

Everything Everywhere All at Once? Krisen in der Zeitgeschichte

ZZF-Dok-Forum, 20./21. November 2025

Programm (vorläufig, Stand 01.09.2025)

Donnerstag, 20. November

Zeit	Programmpunkt
13 Uhr	Ankommen
14:00-14:30	Grußworte
14:30-16:00	<p>Panel 1: Gebraucht, geduldet, ausgegrenzt. Migration und Rassismus im (Sozial-)Staat</p> <p><u>Lars Kravagna (Universität Osnabrück/Universität Wien)</u> Zum Verhältnis zwischen neuer Gastarbeiterpolitik und der Krise des deutschen Sozialstaats: Die Beschäftigung von osteuropäischen Werkvertragsarbeitskräften der späten 1960er bis in die 1990er Jahre</p> <p><u>Thea Gerdes (Universität der Bundeswehr München)</u> Der ‚Bevölkerungsuntergang‘: Der Krisendiskurs zur Bevölkerungsentwicklung im Archiv für Rassen- und Gesellschaftsbiologie im frühen 20. Jhd.</p> <p><u>Bennet Groen (Institut für Zeitgeschichte München/Berlin)</u> Zwischen Aufnahmebereitschaft und Abgrenzung. Der Umgang Deutschlands und Österreichs mit Geflüchteten aus Bosnien-Herzegowina (1991-1995)</p> <p><u>Kommentar: Isabella Löhr (ZZF Potsdam)</u></p>
16:00-16:30	Kaffeepause
16:30-18:00	<p>Podiumsdiskussion: Aus Krisen lernen? Herausforderungen und Chancen einer Zeitgeschichte in der Gegenwart</p> <p>mit Rüdiger Graf (ZZF Potsdam) N.N. N.N.</p>
18:30	Abendessen

Freitag, 21. November 2025

Zeit	Programmpunkt
9:00-10:30	<p>Panel 2: Verflochtene Umbrüche. Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft</p> <p><u>Julian-Dakota Bock und Leon Waldmann (ZZF Potsdam)</u> Im Stillstand in die ökologische Krise? Ruhender Verkehr, Infrastrukturen und urbaner Raum</p> <p><u>Sarah Klode (Universität Bielefeld)</u> Der Kampf um tertia „nach dem Boom“: Die automobilen Öffentlichkeit im Spannungsfeld der Marktinteressen von Automobilindustrie, Politiker:innen und Konsument:innen in der Bundesrepublik Deutschland</p>

	<p><u>Frederik Doktor (Universität Flensburg)</u> Die 1970er- und 1980er-Jahre als ‚Polykrise‘ in Marseille? Lokale Krisen und ihre Deutungen im Konflikt</p> <p><u>Kommentar: Michael Homberg (ZZF Potsdam)</u></p>
10:30-11:00	Pause
11:00-12:30	<p>Panel 3: Agenda-Setting. Zur politischen Funktion der Krise</p> <p><u>Swantje Köhler (Universität Trier)</u> "Verantwortung" in der Krise</p> <p><u>Axel-Wolfgang Kahl (Universität Potsdam)</u> Umbrüche denken: Transformationsforschung und Gesellschaftstheorie vor, während und nach 1989/90 in der DDR</p> <p><u>Fabienne Müller (Universität Bremen)</u> In der Krise? Zum Gebrauch des Krisenbegriffes in den ersten Jahren der Clinton-Regierung der 1990er Jahre in den Vereinigten Staaten</p> <p><u>Kommentar: Winfried Süß (ZZF Potsdam)</u></p>
12:30-13:30	Mittagspause
13:30-15:00	<p>Panel 4: Gegenstrategien. Solidarität, Empowerment und Emanzipation</p> <p><u>Harry Edwards (FU Berlin)</u> Rave Culture and the End of the World</p> <p><u>Paula Kreutzmann (Universität Leipzig)</u> „Lesben und Schwule gegen Faschismus“ – Queere Gegenwehr in den 1990er Jahren</p> <p><u>Roiala Mamedova (University of Pardubice)</u> Between Emancipation and Repression: Azerbaijani Women and the Crisis of Tradition in the Stalinist South Caucasus</p> <p><u>Kommentar: N.N.</u></p>
15:00-16:00	Abschluss